

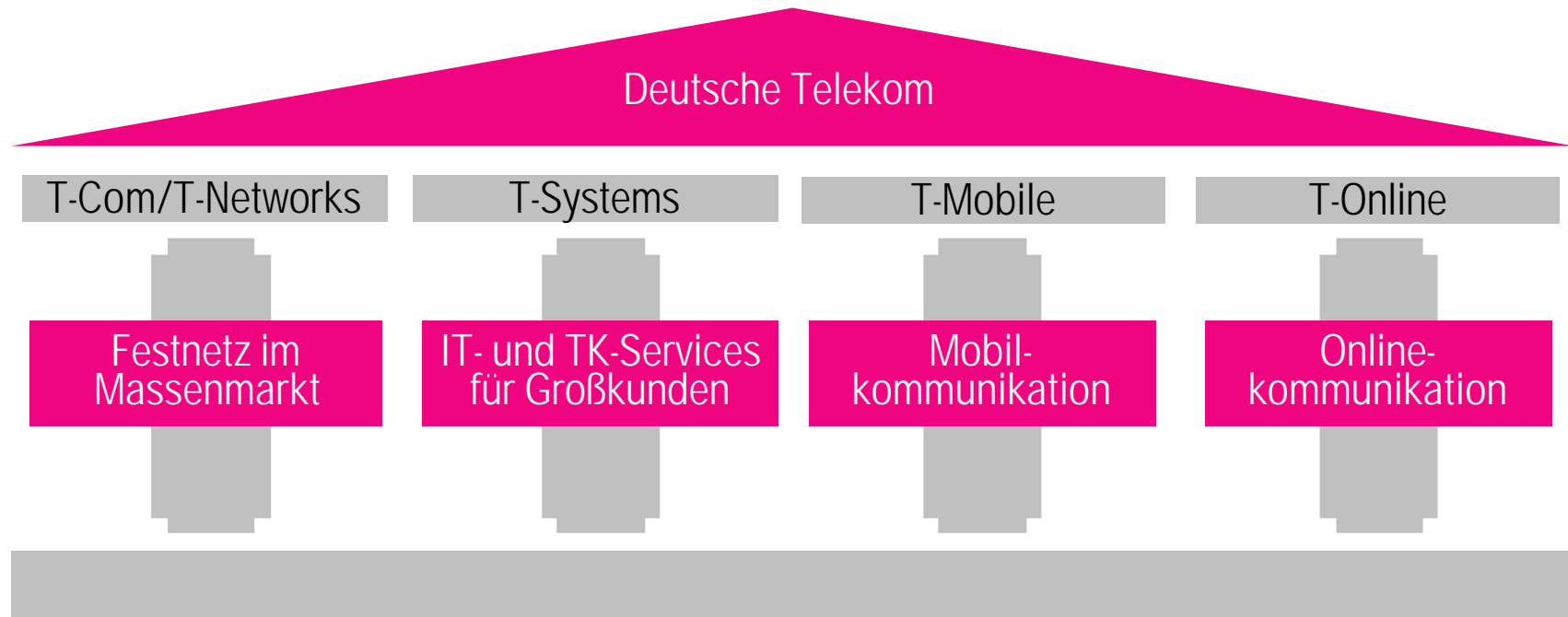


T-Systems. Telekommunikation und IT aus einer Hand.

Ein Unternehmen prägt den Markt für integrierte Kundenlösungen.

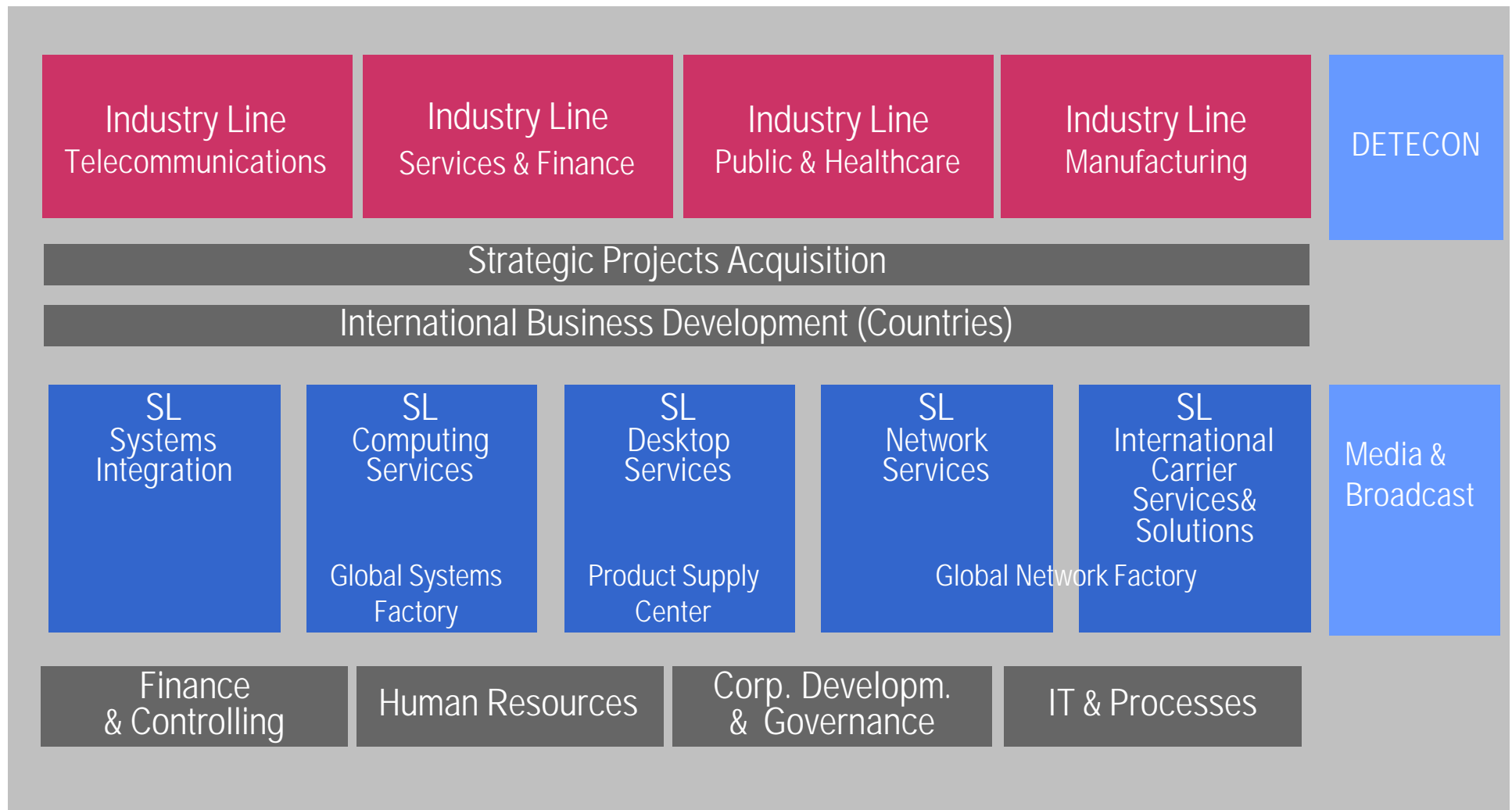
====="§==Systems=

T-Systems. Unternehmensbestandteil der Deutschen Telekom.



====="!§"====Systems=

T-Systems. Branchenkompetenz und Services.



=====! "§==Systems=

Branchen-Fokussierung.

Know-how der T-Systems – Beispiele.

Telecommunications

- ☞ individuelle Infrastrukturen, umfassendes Netzmanagement
- ☞ Lösungen für Mobilfunk-Carrier, z. B. Plattform-Betrieb in Rechenzentren, Billing-Prozesse, Print-Services inklusive elektronische Rechnungsversendung

Financial Services

- ☞ Banken: Finanzportale, virtuelle Marktplätze, e-Payment-Systeme
- ☞ Versicherungen: e-CRM-Systemlösungen, virtuelle private Netze, datenbankgestützte Callcenter

Retail & Distribution

- ☞ komplette Intranets, individuelle Kundenbindungssysteme
- ☞ Mobile Vertriebsunterstützung

Travel & Transport

- ☞ Sendungsverfolgungssysteme, EDI-Services, komplette Netzinfrastrukturen

Media Broadcast

- ☞ Data-Broadcast-Services, Rundfunk-Service-Providing

=====! "§==Systems=

Branchen-Fokussierung.

Know-how der T-Systems – Beispiele.

Public & Healthcare

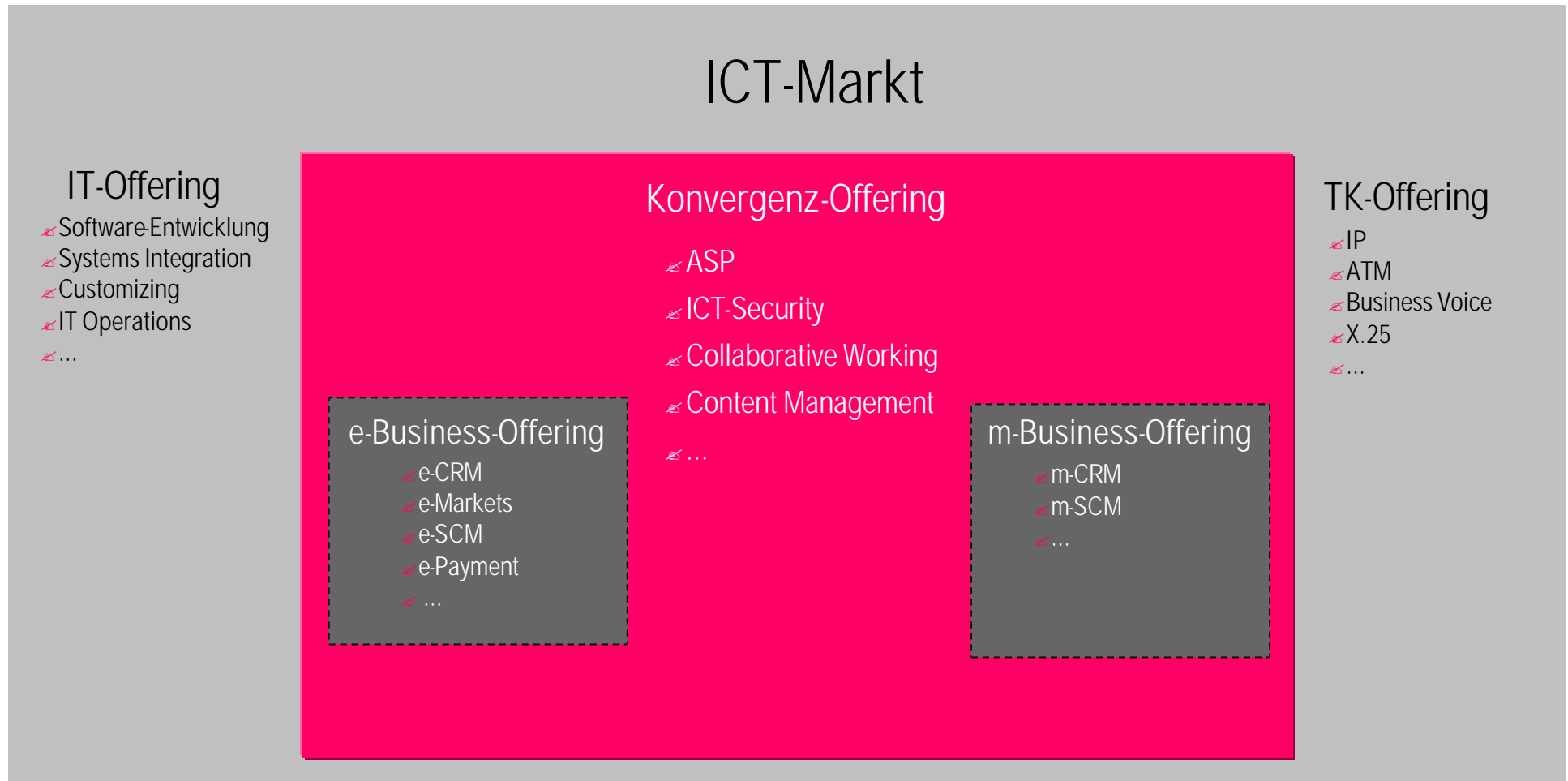
- ✎ Government: SAP-Einführungen, Kosten- und Leistungsrechnungssysteme, Security Solutions
- ✎ Gesundheitswesen: Klinisch-medizinische Lösungen, mobiles Protokollieren für Rettungs- und Pflegedienste

Manufacturing

- ✎ Chemie und Pharma: Konzernweite Konsolidierungs- und Analyse-Applikationen, vertikale Marktplatzlösungen
- ✎ Automotive: Plattformen für Supply Chain Management/Computer Aided Application Sharing
- ✎ Bau: e-Procurement, Anwendungen für die Koordination von Zulieferern
- ✎ Elektro-, Anlagen- und Maschinenbau: webbasierte Systemlösungen auf Plattformbasis
- ✎ Energie: elektronische Billingssysteme, Customer Relationship und Churn Management
- ✎ Medienwirtschaft: Kommunikationsplattformen, Content Management, Payment-Systeme

====="!§==Systems=

Konvergenzlösungen. T-Systems Konvergenz-Offering.



====="!§"====Systems=

Konvergenzlösungen. Nutzen aus Kundensicht.

Mehrwerte durch Konvergenzlösungen aus einer Hand:

- ✍ Die Gesamtverantwortung für die Lösung liegt in einer Hand
- ✍ Integrierte Produktentwicklung/-management
- ✍ Abgestimmte Lösungsmodule
- ✍ Klare Verantwortung beim Generalunternehmer
- ✍ Durchgängige Qualitätssicherung
- ✍ Höhere Kostentransparenz
- ✍ Prozesskostensparnis im Einkauf durch One-stop-shopping

Konvergenzlösungen erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit:

- ✍ Einheitliche Vernetzung (global) verteilter Standorte
- ✍ Schnelle Produktentwicklung und -vermarktung
- ✍ Effizientere und kundenfreundlichere Prozesse

====="!§==Systems=

Konvergenzlösungen. T-Systems Success Stories.



ADAC hat Einrichtung, Betrieb und Management des gesamten Web-Server-Parks und auch das Hosting in die Hände von T-Systems gelegt. Diese konvergente Lösung umfasst den Aufbau einer Internet-Plattform, breitbandigen Internet-Zugang und Sicherheitstechnologie.



DANZAS managt mit einer konvergenten m-Business-Lösung der T-Systems seine gesamte Fahrzeugflotte. T-Systems hat dabei den Workflow der Sendungsdisposition und -verfolgung auf Basis von Funktechnologie optimiert.



BMW hat den Auftrag für sein neues einheitliches Extranet in Deutschland, Frankreich, Spanien, Belgien und den Niederlanden an T-Systems vergeben. Neben Online-Dienstleistungen bietet diese Konvergenzlösung auch Reporting- und Billing-Komponenten und ein umfassendes Sicherheitskonzept.

====="!§"====Systems=

T-Systems. Facts & Figures.



Standorte national

ca. 25 Hauptstandorte mit jeweils mehr als 200 Mitarbeitern in Deutschland

Präsenz international

in mehr als 20 Ländern

Umsatz

rd. 11,3 Milliarden Euro/Geschäftsjahr 2002

Mitarbeiter

rd. 43.500, davon rd. 10.000 im Ausland (Stand 2002)

Kerngeschäft

Lösungen und Services für IT und TK, integrierte IT-/TK-Lösungen (Konvergenz)

Highlights

Betrieb von 1,2 Mio. PC-Arbeitsplätze unserer Kunden; größter Datenspeicher-Verbund in Europa (2,5 PetaBytes)

====="!§"====Systems=

T-Systems. Collaborative Working.

Lösungen made by T-Systems.

====!"§==Systems=

Marktentwicklung.

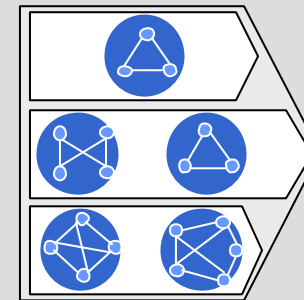
Veränderungen in der Unternehmensorganisation.

Markttrends

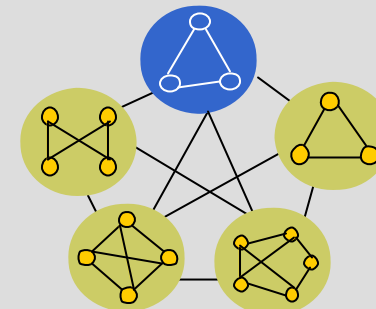
- ✍ Globalisierung
- ✍ Kooperationen
- ✍ Kostendruck
- ✍ Prozessorientierung
- ✍ Dezentralisierung
- ✍ e-Business
- ✍ ...

Konsequenzen für die Organisation

Unternehmensintern:
Prozessorientierung



Unternehmensübergreifend:
Netzwerkstrukturen

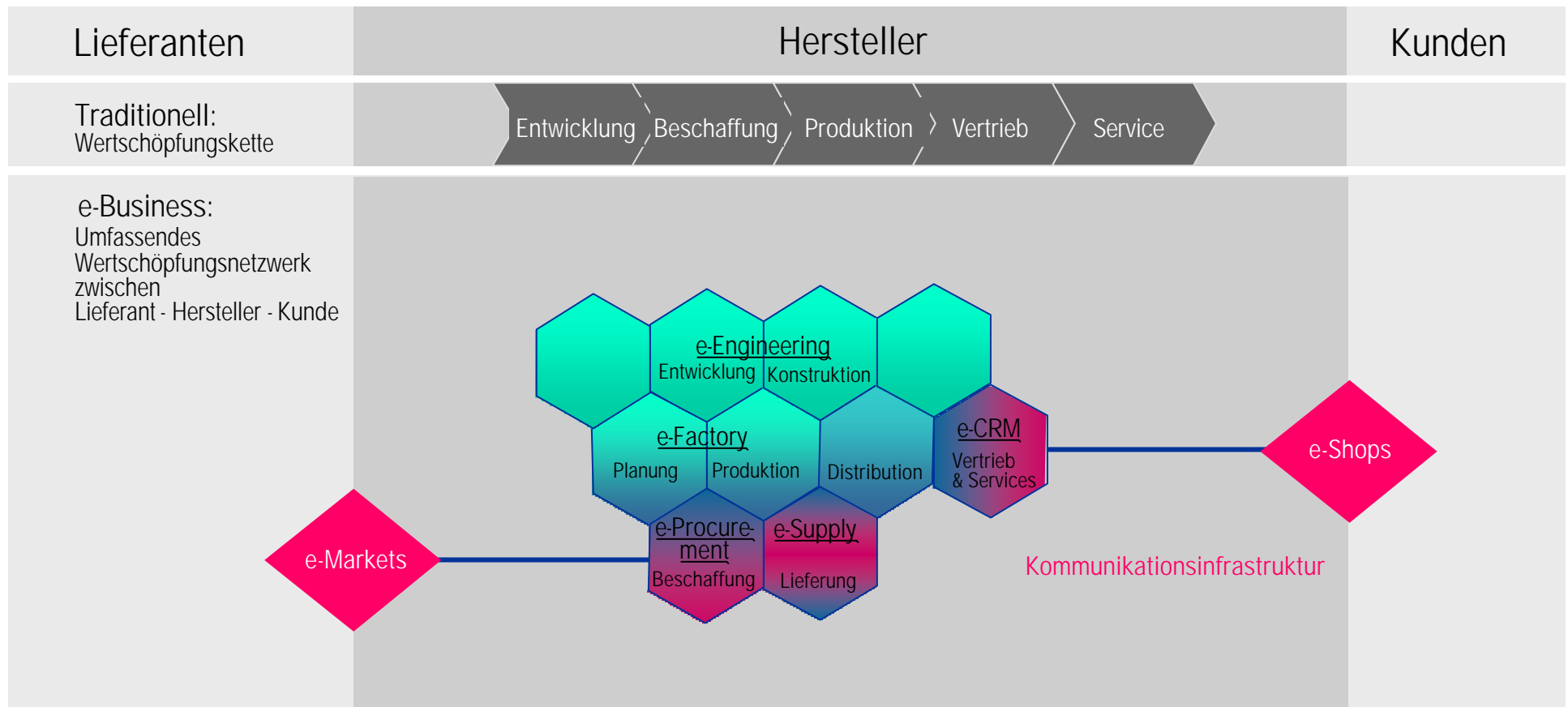


====="! "§"====Systems=

Value Grid.

Von der linearen Wertschöpfungskette zum multiplen Netzwerk.

Konvergenz leistet einen zentralen Beitrag für innovative Wertschöpfungsprozesse.



====="!§"====Systems=

Collaborative Working.

Herausforderungen im Marktumfeld.

- 
- ✗ Kostenersparnis
 - ✗ Wettbewerbsvorteile
 - ✗ Prozessoptimierung
 - ✗ Hoher Return of Investment
 - ✗ Hoher Bedarf aufgrund neuer Geschäftsprozesse
 - ✗ Schnelle Implementierung
 - ✗ Globale Anwendungsbereiche
 - ✗ Beständigkeit des Anbieters
 - ✗ Know-how des Anbieters

====="!§"====Systems=

Collaborative Working. Die Herausforderung.



„Empfänger unbekannt verzogen ...“

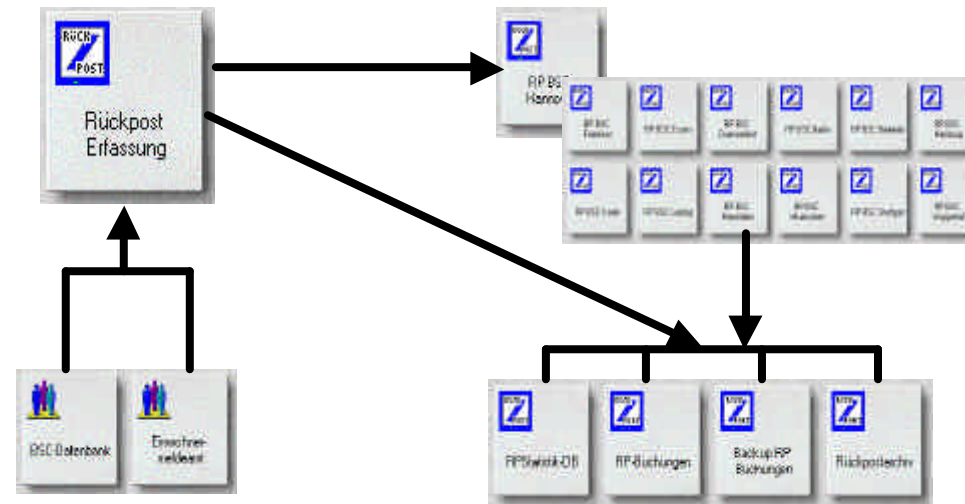
Ein Vermerk auf der Post, der dazu führt, daß die Deutsche Bank in einem Jahr mehr als 1.000.000 Rücksendungen erhält. Diese Papierflut kann nicht beeinflußt werden, wohl aber die Form der Bearbeitung und Archivierung. Von großer Bedeutung ist natürlich die Ermittlung der neuen Anschrift – denn in den meisten Fällen geht es um Forderungen an den Kunden.

Und danach?

Wohin mit den vielen Briefen und wo ist welche Unterlage zu finden?

====="!§==Systems=

Collaborative Working. Die Lösung.



- ✂️ Einscannen der gesamten unzustellbaren Post und deren Bearbeitung (automatisches Ausfüllen von Datenfeldern): db-rückpost-Basis Lotus Notes
- ✂️ Über einen Workflow wird die neue Adresse des Kunden ermittelt (d.h. eine Anfrage beim zuständigen Einwohnermeldeamt wird generiert (EMA-Anfrage)). Einlesen der EMA-Antworten. Wiedervorlage der offenen EMA-Anfragen. Elektronische Archivierung
- ✂️ Ausdruck der Dokumente für Versand
- ✂️ Automatische Gebührenberechnung und Buchung

====="!§"====Systems=

Collaborative Working. Die Vorteile.

Schneller

- ⚡ Kürzere Bearbeitungszeiten
- ⚡ Schneller Zugriff auf bereits eingescannte Dokumente

Besser

- ⚡ Elektronische Archivierung des gesamten Vorgangs
- ⚡ Schnelle und verbesserte Auskunftsmöglichkeiten

Einfacher

- ⚡ Arbeitsprozesse sind im Workflow integriert
- ⚡ Standortübergreifender oder weltweiter Zugriff

====="!§"====Systems=

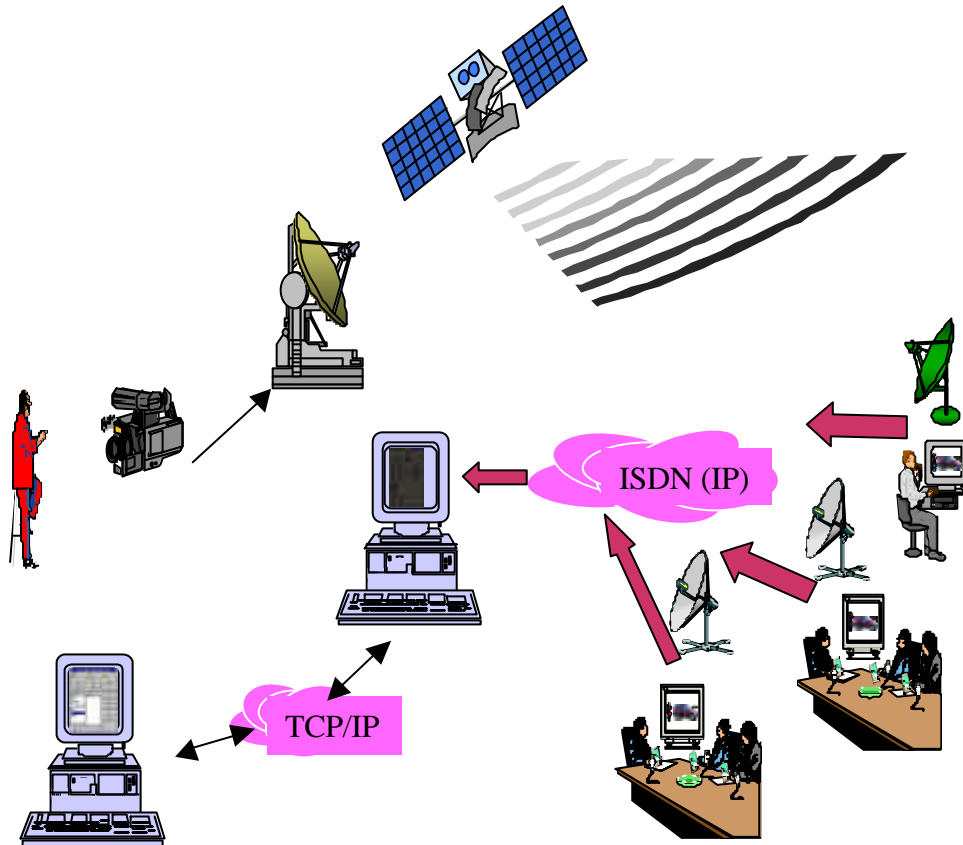
Collaborative Working. Die Herausforderung.



- ✎ Mitarbeiter schneller als bisher Informationen liefern, um Serviceprobleme bewältigen zu können
- ✎ Mitarbeiter einfacher und gezielter durch Bild und Bewegtbild informieren und damit das Funktionieren komplexer Techniken näherbringen
- ✎ Mitarbeitern wirtschaftliches Arbeiten ermöglichen, damit ein hoher Aktualisierungsaufwand entfällt sowie Reise-tätigkeiten entbehrlich werden
- ✎ Reaktionsschnelle Mechanismen für die Unternehmenskommunikation einsetzen

====="!§==Systems=

Collaborative Working. Die Lösung.



Distance Learning Application via Satellit

Akubis ist eine satellitengestützte Systemlösung mit interaktivem Rückkanal über ISDN für die Unternehmenskommunikation.

Inhalte werden über Satellit an die Außenstellen übertragen.

Bei Rückfragen der Außenstellen bzw. zur Diskussion der Inhalte wird eine audiovisuelle Verbindung oder eine Audioverbindung über ISDN aufgebaut.

====="!§"====Systems=

Collaborative Working. Die Vorteile.

Schneller

↪ Aktuelle und kostengünstige Verbreitung von Informationen an eine große Anzahl von Außenstellen

Besser

↪ Interaktive Abstimmung/Diskussion über die neuen Informationen

Einfacher

↪ Reduzierung von
- Reisekosten
- Reisezeiten
- Abwesenheitszeiten

====="!§"====Systems=

Collaborative Working. Die Herausforderung.

- ↪ 60% der Unternehmensdaten sind auf PCs gespeichert. *
- ↪ 15% der im Unternehmen verwendeten Laptops fallen pro Jahr aus unterschiedlichen Gründen aus. *
- ↪ Das Help-Desk wird hauptsächlich aufgrund von Systemausfällen konsultiert. **
- ↪ Die meisten Unternehmensdaten auf PC-Desktops und Notebooks werden unzureichend gesichert und verwaltet.

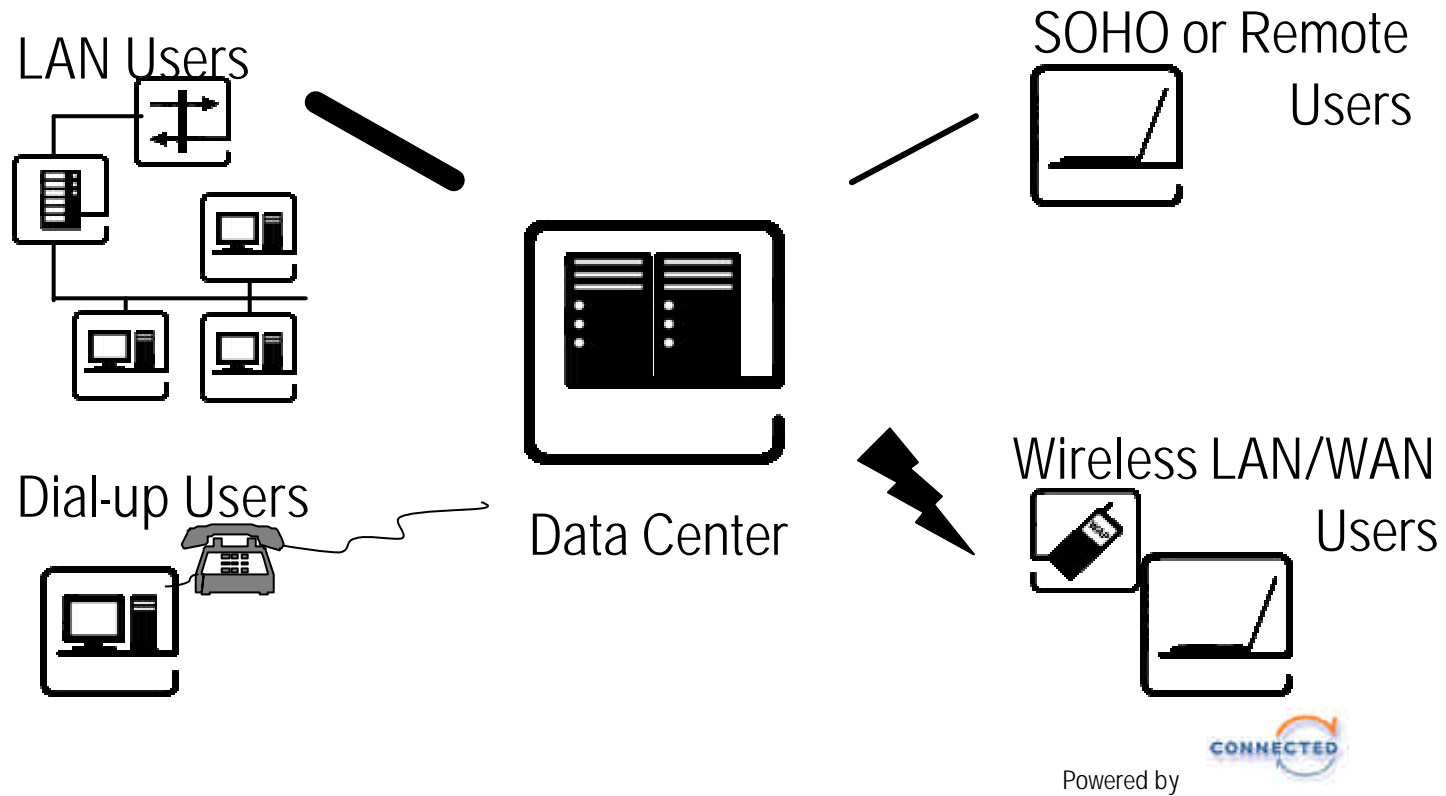
* Quelle: IDC
** Quelle: HDI

- ↪ Sicherung und Verwaltung von Daten
- ↪ Zeit- und ortsunabhängige Optimierung von PC-Support und -Management
- ↪ Steigerung der Anwenderproduktivität
- ↪ Betreuung der Remote- und mobilen Anwender

**DATEN ZÄHLEN ZU DEN
WICHTIGSTEN ASSETS EINES
UNTERNEHMENS!**

====="!§"====Systems=

Collaborative Working. Die Lösung.



====="!§"====Systems=

Collaborative Working. Die Vorteile.

Schneller

- ◀ Web-basierter Zugriff auf Dateien
- ◀ File-Sharing Funktion

Besser

- ◀ Minimale Benutzereingriffe (vollautomatisiertes Backup)

Einfacher

- ◀ Kein Invest in eigene Hard- und Software
- ◀ Flexible, überschaubare Preismodelle

====="!§"====Systems=

Collaborative Working. Definition.

Collaborative Working ist kein eigenständiges Geschäftsmodell. Es soll die Effizienz und die Abwicklungsgeschwindigkeit von Unternehmensprozessen verbessern (und zwar sowohl interner Prozesse als auch der am Leistungserstellungsprozess Beteiligten Partner).

Collaborative Working (CW) beschreibt das vernetzte Zusammenarbeiten von Unternehmen bei der Unterstützung und Verbesserung unternehmensinterner und -übergreifender Prozesse entlang der Wertschöpfungskette und den Geschäftsprozessen.

====="!§"====Systems=

Collaborative Working. Ansatzpunkte.

Aufgrund des engen Zusammenhangs zwischen Organisation und Technologie ist es für den Erfolg von CW von entscheidender Bedeutung, beide Komponenten zu beachten.

✍ Organisation

- ✍ Anpassung von Aufbau- und Ablauforganisation als Voraussetzung, um aktuelle Herausforderungen wie mobile Arbeitsstrukturen und die weitergehende Anbindung Unternehmensexterner bewältigen zu können.
- ✍ Unternehmensprozesse müssen für die Zusammenarbeit ausgerichtet sein/angepaßt werden (Freigabeprozesse, gemeinsame Sachnummern, etc.)

✍ Technologie

- ✍ Erst die Vernetzung und der Einsatz kompatibler (Software-) Systeme inklusive der Integration von Security-Mechanismen ermöglicht Collaborative Working.

====="!§"====Systems=

Collaborative Working. Referenzen.

DAIMLERCHRYSLER

- ? e-Collaboration
- ? SalesFinance Osteuropa-Plafond
- ? Auftragsmanagementsystem

MERCK

- ? Recruitment-Management
- ? Mitarbeiter-Handbuch



- ? Das Notarnetz
 - Aufbau eines VPNs
 - Client/Server Betrieb
 - Beschaffungsmanagement
 - UserHelpDesk

COMPAREX
DEUTSCHLAND

- ? Applications Management
 - Trustcenter
 - Kreditkartenverwaltung

====="!§"====Systems=

Collaborative Working. Referenzen.



? Plan - Build - Run Lotus Notes
Release 5.0



? Applications Management
? Sales-Information-System
? Recruitment Management



? Skill Management System
? Informations- und Vergütungssystem



? Rückpostbearbeitung
? Freistellungsaufträge

MDK Baden-Württemberg

? Bewerbungsmanagement

====="!§==Systems=

Collaborative Working. Visual Collaboration.

Seeing is believing.

====!"§==Systems=

Visual Collaboration.

Warum hat es sich bis heute nicht durchgesetzt?

- Effizienz
- ✎ Qualität war für viele Businessanwendungen zu schlecht (Audio und Video)
 - ✎ Mehrpunktsysteme waren kaum verfügbar, teuer und komplex bedienbar
 - ✎ Anwendung war häufig auf raumbasierte Konferenzen und Lösungen mit unvollständigen Funktionalitäten beschränkt
 - ✎ Lösungen wurden **nicht** für bestehende Netzinfrastrukturen konzipiert
- Kosten
- ✎ Ein relativ hoher Preis von mehr als 600,- € für eine Einzelplatz-Hardwarelösung verhinderte einen flächendeckenden breiten Einsatz
- Qualität
- ✎ Audio- und Videoqualität softwarebasierter Systeme waren unbefriedigend.
 - ✎ Infrastruktur für adäquate Anwendungen fehlte (Mehrpunkt, Billing, Integration, etc.)

====="!§"====Systems=

Visual Collaboration. Die Herausforderung.

- ✍ Entwicklung neuer Applikationen und Methoden (z.B. Engineering und Produktionsprozesse)
- ✍ Neue Lösungen für Training und nationale/internationale Kommunikation
- ✍ Aufbau nationaler / internationaler Collaboration-Netzwerke

Collaborative Working

- ✍ Kostenreduzierung
- ✍ Prozessoptimierung

====="!§"====Systems=

Visual Collaboration.

Die Lösung.

- ✍ Videokommunikationslösung der T-Systems für einen ortsunabhängigen Zugriff
- ✍ Integrierte logische Weiterentwicklung von Telefon, White Board und E-Mail
- ✍ Synchrone Audio- und Videoübertragung als Bindeglied zwischen Telefon und Anwesenheit
- ✍ Business Kommunikation: Teleteaching, Forecasts, Briefing, multipoint distributing; Real Time Application Sharing
- ✍ Einsatzfelder: Virtuelle Projektteams im Umfeld Produktentwicklung, Remote Diagnostics, eLearning; Kunden-/Lieferantenanbindung, ...
- ✍ „Klassische“ Desktop- und Notebook-Videokonferenz direkt am Arbeitsplatz
- ✍ Sichere Kommunikation durch Verschlüsselungsmechanismen

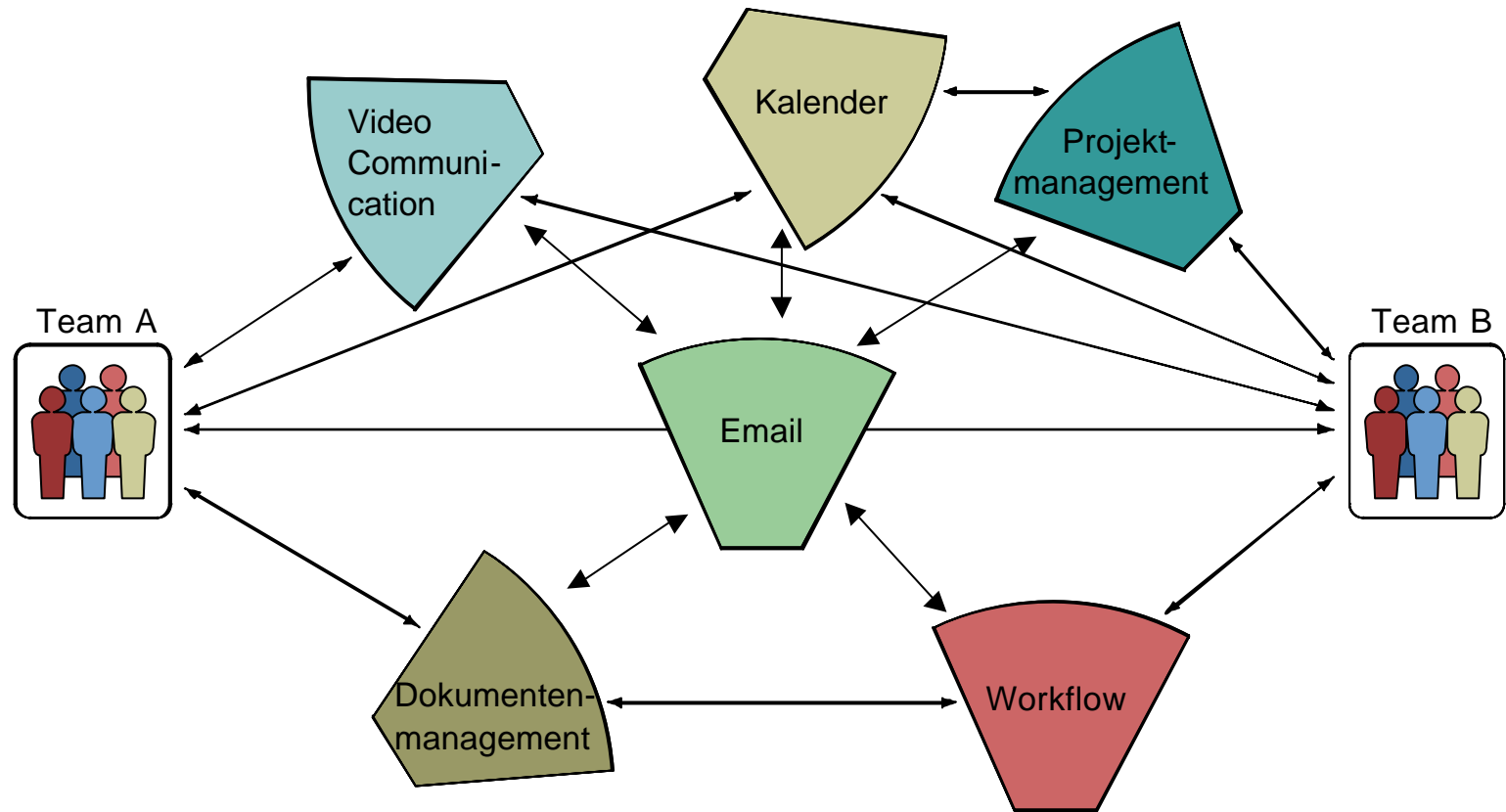
====="!§==Systems=

Visual Collaboration. Die Vorteile.

- Effizienz
- ✍ Mehr Informationen, bessere Informationsverarbeitung
„90% of communications is non-verbal“ (T. Linacre, MD at West LB Panmure (VC), 2002)
 - ✍ Real-Time Application Sharing
- Kosten
- ✍ Reduzierung der Kosten aufgrund geringerem Reiseaufkommen und Zeiteinsparung
 - ✍ Die Einsparungen liegen bei \$200-\$300 je Meeting/Anwender (Meta)
„A five-person videoconference is three times less expensive than flying to a meeting“ (MCI Worldcom „Meetings in America Study“ 2001)
- Fakten
(Meta Group)
- ✍ Die durchschnittliche Anzahl der Web Conferences je Anwender wird von zwei (2001) auf zwölf (2006) steigen
 - ✍ 15% der Global 2000 Firmen hatten 2001 an mindestens 1 Web Conference teilgenommen. Diese Zahl wird auf 60% (2004) bzw. 90% (2006) steigen.

====="§"====Systems=

Visual Collaboration. Im heutigen Kontext.

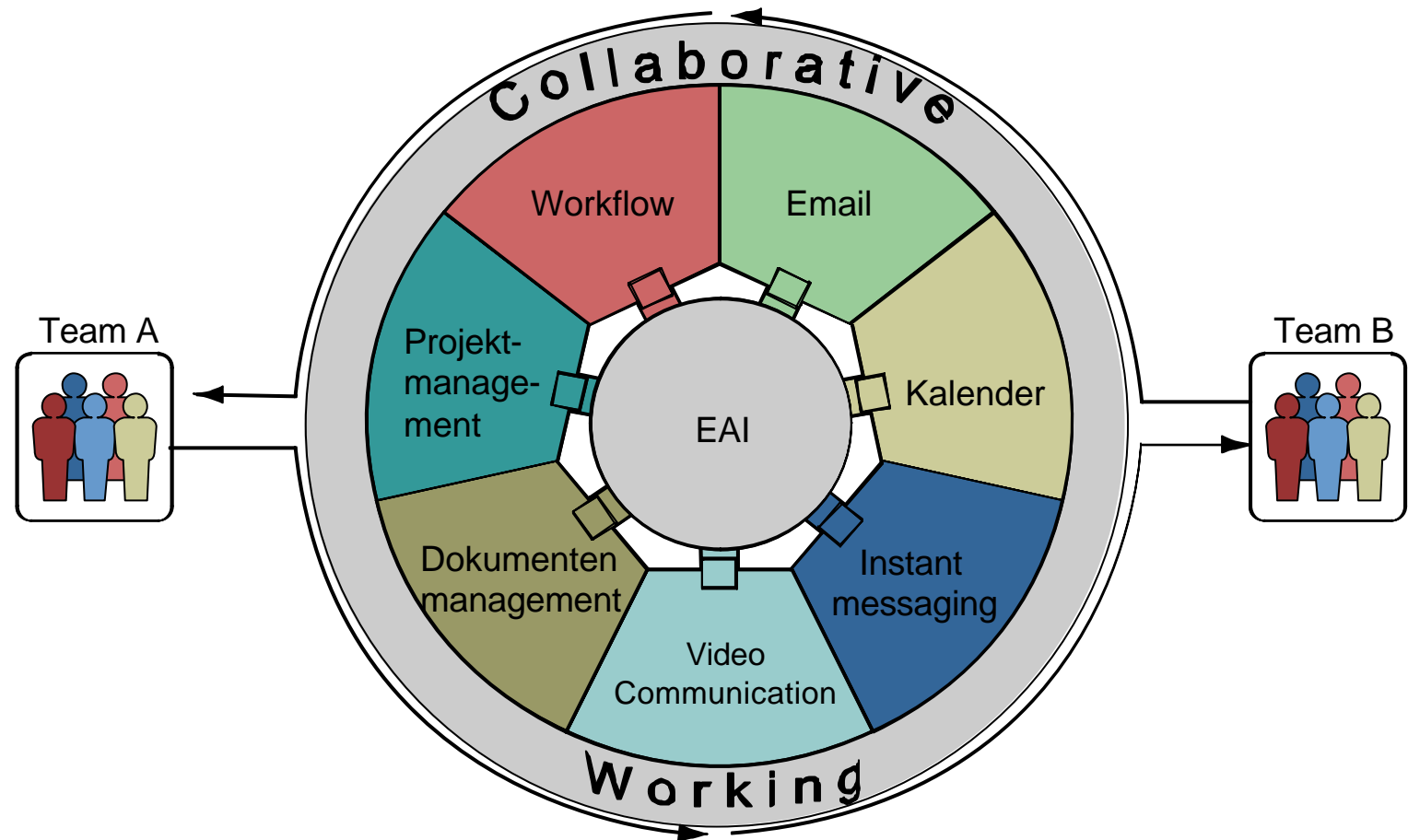


Zusammenarbeit heute: Einzelkomponenten.

====="!§"====Systems=

Visual Collaboration.

Im Kontext Collaborative Working.



Zur Geschäftsprozessoptimierung integrieren wir Systeme zu einer Gesamtlösung.

====="!§"====Systems=

T-Systems.
Collaborative Working.



Rüdiger Amsler

Senior Projektmanager

T-Systems International GmbH

Hahnstrasse 43 d

60528 Frankfurt/Main

Tel. (0 69) 6 65 31 - 8 28

e-Mail: ruediger.amsler@t-systems.com

====="!§==Systems=